

Flößer etablieren sich an Europas Spitze

Schwimmen Eine vierköpfige Mastersgruppe des SC Flös Buchs nahm sehr erfolgreich an den Europäischen Mastersmeisterschaften in Slowenien teil. Saskia de Klerk holte zweimal Silber.

Saskia de Klerk, Walter Rohrer, Jorge Diez Etcheverry und Nils Krönert gingen jeweils in vier unterschiedlichen Disziplinen an den Start und konnten sich dabei gegen die starke europäische Konkurrenz gut behaupten. Am besten schnitt die Ausnahmeathletin Saskia De Klerk ab. Sie verpasste in der Kategorie 25-29 Jahre jeweils nur knapp den Sieg und konnte in ihren Paradedisziplinen 50 Meter Freistil (27,03) und 100 Meter Freistil (59,89) jeweils den Vize-EM-Titel erlangen. Dabei unterbot sie über die 100-Meter-Distanz ihre eigene persönliche Bestzeit und stellte als erste Flößerin einen neuen Clubrekord unter einer Minute auf. Auch über 50 Meter Brust gelang ihr mit 33,88 der Sprung auf das Podest und der Gewinn der Bronzemedaille. Über 200 Meter Freistil schaffte sie es in 2:24,30 mit dem sechsten Platz erneut in die Top Ten.

Die Herren zeigten solide Leistungen

Bei den Herren konnte sich das Flößer Urgestein Walter Rohrer auf den kurzen Strecken gegen die starke Konkurrenz behaupten. Er erlangte in der Kategorie 50-54 Jahre über 50 Meter Brust in 38.00 den 29. Platz, über 50 Meter Freistil in 29,52 den 25. und über 50 Meter Delphin in 32,78 sogar den 23. Platz. Seine beste Platzierung erzielte er aber über 100 Meter Freistil, wo er mit



Das Flößer Quartett, bestehend aus Walter Rohrer, Saskia de Klerk, Jorge Diez Etcheverry und Nils Krönert (von links).

Bild: PD

genau 1:05,00 den 15. Rang erreichte.

Jorge Diez Etcheverry schaffte es, auf den Freistil- und Delphinstrecken immer in die Top 20 bei den 45-50-jährigen zu gelangen. Dabei konnte er über 50 Me-

ter Delphin in 29,54 den 20. Platz und über 100 Meter Delphin in 1:07,33 sogar den 15. Platz erreichen. Über 50 Meter Freistil schaffte er in 28,23 den 20. Platz und über 100 Meter Freistil konnte er sich in 1:01,73 sogar auf

den zwölften Rang vorschieben.

Nils Krönert trat in allen Brust- und Lagendisziplinen der Kategorie 40-44 Jahre an. Über 200 Meter Lagen konnte er nach einem guten Endspurt mit 2:51,04 noch den 16. Platz errei-

chen. Über 200 Meter Brust war er nach 3:01,64 auf dem 14. und über 50 Meter mit 35,29 auf dem 18. Rang. Seine beste Platzierung, den zwölften Rang, erreichte er aber über 100 Meter Brust mit 1:21,53. (mw)